

IT-Planungsrat

Zweite Sitzung

[08.07.2010] Im Mittelpunkt des zweiten Treffens des IT-Planungsrates standen Überlegungen für einen neuen Projektplan und zur nationalen E-Government-Strategie.

Der IT-Planungsrat hat seine zweite Sitzung abgehalten. Unter dem Vorsitz der Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik, Cornelia Rogall-Grothe, hat das Gremium sein Portfolio analysiert und Überlegungen für einen neuen Projektplan angestellt. Wie das Bundesministerium des Innern mitteilt, soll dieser Plan zum dritten Treffen im Herbst vorliegen. Auch wurde in der Sitzung das Arbeitsgremium für das Verbindungsnetz eingesetzt, das den sicheren und schnellen Datenaustausch zwischen Bund und Ländern sowie der Länder untereinander ermöglicht. Mit der Benennung von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz werde die Beteiligung der Länder sichergestellt. Darüber hinaus hat sich der IT-Planungsrat mit verschiedenen konkreten Projekten befasst, darunter De-Mail und neuer Personalausweis (nPA), und sich zur nationalen E-Government-Strategie ausgetauscht. Diese soll voraussichtlich während des nächsten Treffens im September 2010 beschlossen werden.

(CS)

Stichwörter: Digitale Identität, IT-Planungsrat, De-Mail, neuer Personalausweis (nPA), Datenschutz, Cornelia Rogall-Grothe